

*Cypripedium Humboldti* Wszwcz. Ich besitze ein Exemplar und eine Abbildung vom Autor. Ich verglich dieselbe mit den Exemplaren des *C. caudatum* von Ruiz, mit der Abbildung in Hook. Ic. VII. 638. Paxton Fl. G. 9. Auch ich glaube an mehrere Arten, wie Hr. von W. — Die Pflanze unsres Reisenden ist aber genau dieselbe, welche in Hook. Ic. vorliegt; dieselbe, welche Ruiz sammelte. Nach einer schlechten Blüthe letzterer stellte Hr. Prof. Lindley sein *C. caudatum* auf: ich kenne dieselbe Pflanze in guten Exemplaren, also genauer als der Autor selbst und behalte für sie den Namen. — Von dieser unterscheidet sich die Pflanze Fl. Gard. t. 9. vor Allem durch ein quer zweilappiges steriles Staubgefäss. Die Abbildung ist sehr deutlich und Hr. Prof. L. sagt ausdrücklich: *stamine sterili transverso bilobo apicibus setosis*. Die Abbildung in Hook. Ic. dagegen zeigt deutlich dasselbe Organ dreilappig, wie ich es immer gefunden. Obschon ich höchst selten Pflanzen nach fremden Abbildungen und Beschreibungen unterscheide, so versteht es sich doch von selbst, dass ich einer Abbildung und Beschreibung des Hrn. Prof. Lindley vertraue. — Ich setze die Diagnosen beider so:

*Cypr. caudatum* Lindl. Orch. 5, 31.: *phyllo supremo lato oblongo acuto, inferiori subaequali, latiori, phyllis internis a latiori basi linearibus longissimis, calceo oblongo ventricoso abbreviato margine ostii pilis velutino, stamine sterili trilobo.* — Hook. Ic. l. c. *C. Humboldti* v. Wszwcz." Blüthen stark gelb, rothnervig, Lippe purpurfleckig." In Peruv. Andium nemoribus. Ruiz! (Herb. Berol.!) In Quercubus montium Chiriqui. De Warszewicz!